



APPORTILITY® TURNIERORDNUNG

Version 1.0

Stand: Juni 2026

1. Grundgedanke

Apportility® ist eine Hundesportart, die Apportierarbeit, Gerätearbeit und die harmonische Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund miteinander verbindet.

Ziel ist die präzise, selbstständige und freudige Bewältigung eines Parcours. Dabei stehen Teamarbeit, Fairness, Sicherheit sowie die kognitive und körperliche Auslastung des Hundes im Mittelpunkt.

Bewertet werden insbesondere:

- Teamarbeit
- Signalkontrolle
- Selbstständigkeit
- Apportierarbeit
- Gerätearbeit
- Konzentration
- Fairer Umgang mit dem Hund

Die Geschwindigkeit hat keinen Einfluss auf die Wertung.

2. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Teams, die nach den Grundsätzen des Apportility®-Trainings arbeiten.

Der Hund muss:

- gesund sein
- haftpflichtversichert sein
- sozialverträglich sein
- mindestens 9 Monate alt sein
- körperlich gesund und für die gestellten Aufgaben belastbar sein

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung des Hundeführers.

Läufige Hündinnen dürfen ausschließlich nach Regelung des Veranstalters starten.

3. Leistungsklassen

Klasse 1 – Beginner: Für Einsteigerteams mit ersten Erfahrungen im Apportility®-Training.



Klasse 2 – Mittelstufe: Für fortgeschrittene Teams mit sicherer Gerätearbeit und Apportierarbeit.

Klasse 3 – Fortgeschritten: Höchste Leistungsklasse für erfahrene Teams mit hoher Selbstständigkeit, Signalkontrolle und präziser Ausführung.

Seniorenklasse: Für ältere Hunde. Die körperlichen Anforderungen können an das Alter und die Fitness des Hundes angepasst werden. Die Bewertungskriterien bleiben unverändert.

Die Einstufung in die jeweilige Leistungsklasse erfolgt durch den Hundeführer. Der Veranstalter behält sich vor, eine Umstufung vorzunehmen, sofern dies im Sinne eines fairen Wettbewerbs erforderlich erscheint.

4. Parcours

Der Parcours wird vom Veranstalter festgelegt. Die Reihenfolge der Aufgaben ist verbindlich.

Mögliche Elemente:

Placeboard, Hürde, Tunnel, Bodenloser Tunnel, Slalom, Balancierelemente, Cavaletti, Apportel aufnehmen, Apportel transportieren, Apportel abgeben, Distanzaufgabe.

Weitere Apportility®-Elemente können ergänzt werden.

Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Elemente des Parcours aus Sicherheitsgründen oder aufgrund örtlicher Gegebenheiten anzupassen.

5. Apportel

Es dürfen ausschließlich vom Veranstalter zugelassene Apportility®-Apportel verwendet werden. Der Hund startet ohne Apportel. Das Apportel wird während des Parcours auf Signal aufgenommen.

6. Erlaubte Hilfen

Erlaubt sind verbale Signale, Körpersprache und Führhilfen über die eigene Körperbewegung. Nicht erlaubt sind körperliche Einwirkungen, Anfassen des Hundes, Futter im Parcours oder Spielzeug im Parcours.



7. Richterwesen

Jeder Lauf wird von einem Richter bewertet. Die vom Richter vergebene Punktzahl entspricht dem Endergebnis des Teams. Die Richter bewerten die Gesamtqualität der Ausführung anhand der Zielverhalten der jeweiligen Aufgaben.

8. Platzierungen

Jede Klasse wird separat gewertet.

Ausgezeichnet werden die drei punktbesten Teams einer Klasse:

-  1. Platz
-  2. Platz
-  3. Platz

Die Platzierungen ergeben sich aus der erreichten Gesamtpunktzahl.

8a. Wertungsläufe

Jedes Team absolviert drei Wertungsdurchgänge.

Die einzelnen Wertungsdurchgänge können sich in Aufbau, Aufgabenstellung oder Position einzelner Elemente unterscheiden.

Die konkrete Gestaltung wird vom Veranstalter festgelegt.

Pro Wertungsdurchgang können maximal 100 Punkte erreicht werden.

Die Gesamtwertung ergibt sich aus dem Durchschnitt der in allen drei Wertungsdurchgängen erreichten Punkte.

Die maximale Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte.

Bei Punktgleichstand gilt Punkt 9 dieser Turnierordnung.

9. Punktgleichstand

Bei Punktgleichstand entscheidet die höhere Punktzahl in der Teamarbeit. Besteht weiterhin Gleichstand, wird der Platz geteilt.



10. Disqualifikation

Eine Disqualifikation erfolgt bei tierschutzwidrigem Verhalten, aggressivem Verhalten gegenüber Menschen oder Hunden, unsportlichem Verhalten oder Manipulation des Wertungssystems.

11. Aufgabenbereiche und Zielverhalten

Der Parcours besteht aus verschiedenen Apportility®-Aufgabenbereichen. Bewertet werden Gerätearbeit, Apportel aufnehmen, Apportel transportieren, Apportel abgeben, Distanzarbeit und Teamarbeit. Die detaillierten Zielverhalten und möglichen Fehler werden in der jeweiligen Parcoursbeschreibung aufgeführt.

12. Bewertung

Die Richter bewerten die Gesamtqualität der Ausführung. Berücksichtigt werden korrekte Ausführung, Teamarbeit, Signalkontrolle, Selbstständigkeit, Konzentration, Sicherheit und fairer Umgang mit dem Hund. Nicht erfüllte Aufgaben können mit reduzierter Punktzahl oder mit 0 Punkten bewertet werden. Die Geschwindigkeit hat keinen Einfluss auf die Bewertung. Für jeden Wertungsdurchgang gilt eine maximale Arbeitszeit von 3 Minuten. Wird die maximale Arbeitszeit überschritten, gilt der Wertungsdurchgang als beendet. Alle bis dahin erreichten Punkte bleiben erhalten. Nicht absolvierte Aufgaben oder Parcoursabschnitte werden mit 0 Punkten bewertet.

13. Sonderwertungen

Der Veranstalter kann zusätzliche Auszeichnungen vergeben: Beste Teamarbeit, Bester Seniorhund, Schönste Apportierarbeit und Publikumsliebbling.

14. Inkrafttreten

Diese Turnierordnung tritt mit Veröffentlichung der Version 1.0 in Kraft. Änderungen, Ergänzungen und die Veröffentlichung neuer Versionen der Turnierordnung erfolgen ausschließlich durch den Inhaber der Marke Apportility®. Stand: Juni 2026 © Apportility® – Alle Rechte vorbehalten.

